

## Hauskirche Christ Himmelfahrt

21. Mai 2020

Wir feiern Christi Himmelfahrt: Jesu Abschied von den Jüngern. Wer sich verabschiedet und seine Freunde, Familie, Verwandten verlässt, möchte in deren Erinnerung bleiben. Am liebsten in guter Erinnerung. In guter Erinnerung haben die Jünger ihren Jesus behalten. Sie feierten ihre Erinnerung an ihn in der Eucharistie – beim ‚Brotbrechen‘ wie sie sagten, und gaben ihre Erinnerung in ihrer Verkündigung weiter. Das geschah und geschieht bis zu uns heute.  
So beginnen wir: Im Namen des Vaters...

Wie die Jünger damals dürfen wir darauf vertrauen, dass er in unsere Mitte kommt. Sein Geist, seine Liebe erfülle uns.

### 13 Komm in unsre Mitte, o Herr

Swing

R.: Komm in uns - re Mit - te o Herr, o Herr, o Herr!

1. Fül - le uns mit dei - nem Heil' - gen Geist, o  
2. Laß uns spü - ren, daß du bei uns bist, o  
3. Dei - ne Lie - be schenk uns täg - lich neu, o

Herr, wir dan - ken dir. Fül - le uns mit dei - nem Heil' - gen  
Herr, wir dan - ken dir. Laß uns spü - ren, daß du bei uns  
Herr, wir dan - ken dir. Dei - ne Lie - be schenk uns täg - lich

Geist, o Herr, wir dan - ken dir.  
bist, o Herr, wir dan - ken dir.  
neu, o Herr, wir dan - ken dir.

## Kyrie

Jesus, du bist den Menschen mit freundlicher Offenheit und großem Interesse begegnet, deshalb rufen wir dir zu:  
– Kyrie eleison - Herr, du erbarmst dich!

Jesus Christus, weil du die Menschen schätzt und liebst, rufen wir dir zu:  
– Christe eleison. Christus, du erbarmst dich!

Jesus, weil du uns den Himmel öffnest, rufen wir dir zu  
- Kyrie eleison. Herr, du erbarmst dich.

## Lasst uns zu Gott beten

Gott, du hast deinen Sohn zu uns Menschen gesandt, hast ihn durch sein Leben geleitet, hast ihn im Leiden gehalten, ihn auferweckt und zu dir gerufen. Nimm auch uns in deine Gemeinschaft und lass uns ein Stück Himmel auf Erden erfahren. Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, der mit dir und dem Heiligen Geist lebt, jetzt und in Ewigkeit. Amen.

## Halleluja, Jesus spricht zu uns

R.: Hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja,

1. Je - sus spricht zu uns.  
2. Je - sus ist der Weg.  
3. Got - tes Wort ist wahr.

Lie - be lehrt der Herr.  
er führt uns ans Ziel.  
Got - tes Wort ist gut.

## Einleitung zur Lesung

Die Apostelgeschichte berichtet, dass Jesus seinen Aposteln eine vierzig tägige Lernzeit schenkt. Doch dann kommt auch für die elf Jünger der Moment, in dem Jesus sie verlässt, aber nicht alleinlässt: Die Kraft des Heiligen Geistes wird kommen, und den Aposteln wird es gelingen, ihre Sendung zu erfüllen.

## Lesung aus dem Buch der Apostelgeschichte 1,1-11

*Im ersten Buch, lieber Theophilus, habe ich über alles berichtet, was Jesus von Anfang an getan und gelehrt hat, bis zu dem Tag, an dem er in den Himmel aufgenommen wurde. Vorher hat er den Aposteln, die er sich durch den Heiligen Geist erwählt hatte, Weisung gegeben. Ihnen hat er nach seinem Leiden durch viele Beweise gezeigt, dass er lebt; vierzig Tage hindurch ist er ihnen erschienen und hat vom Reich Gottes gesprochen.*

*Beim gemeinsamen Mahl gebot er ihnen: Geht nicht weg von Jerusalem, sondern wartet auf die Verheißung des Vaters, die ihr von mir vernommen habt! Denn Johannes hat mit Wasser getauft, ihr aber werdet schon in wenigen Tagen mit dem Heiligen Geist getauft werden.*

*Als sie nun beisammen waren, fragten sie ihn: Herr, stellst du in dieser Zeit das Reich für Israel wieder her? Er sagte zu ihnen: Euch steht es nicht zu, Zeiten und Fristen zu erfahren, die der Vater in seiner Macht festgesetzt hat. Aber ihr werdet Kraft empfangen, wenn der Heilige Geist auf euch herabkommen wird; und ihr werdet meine Zeugen sein in Jerusalem und in ganz Judäa und Samarien und bis an die Grenzen der Erde.*

*Als er das gesagt hatte, wurde er vor ihren Augen emporgehoben und eine Wolke nahm ihn auf und entzog ihm ihren Blicken.*

*Während sie unverwandt ihm nach zum Himmel emporschauten, siehe, da standen zwei Männer in weißen Gewändern bei ihnen*

*und sagten: Ihr Männer von Galiläa, was steht ihr da und schaut zum Himmel empor?*

*Dieser Jesus, der von euch fort in den Himmel aufgenommen wurde, wird ebenso wiederkommen, wie ihr ihn habt zum Himmel hingehen sehen.*

*Wort Gottes!*

Immer wieder erfuhren die Jünger nach der Auferstehung Jesu, dass er sie stärkt, ermutigt, vorbereitet für ihren Auftrag. Und sie hatten noch einmal Zeit zum Lernen. 40 Tage lang hat Jesus in ihnen das gefestigt, was sie mit ihm erlebt haben, was sie gemeinsam geredet haben, wie er das Reich Gottes in die Welt brachte, durch sein Tun, seine Liebe, seine Hingabe. Und das ist noch nicht genug, sie werden am Pfingstfest mit dem Heiligen Geist erfüllt werden.

Welche Szenen der Evangelien sind für dich Orientierung im Glauben?

Vertraust du der Kraft des Heiligen Geistes?

Wann, wo ist das Reich Gottes für dich erlebbar, spürbar?

## Der Himmel geht über allen auf

Kanon

Der Him-mel geht ü-ber al-len auf, auf al-le ü-ber, ü-ber al-len auf. Der Him-mel geht ü-ber al-len auf, auf al-le ü-ber, ü-ber al-len auf.

Das Fest Christi Himmelfahrt wird von den Bittprozessionen eingeleitet. Betend und bittend ziehen wir durch unseren Ort. Wir leben mitten im Reich Gottes und die Fülle der Schöpfung wird uns zuteil. Mit unseren Bitten kommen wir zur dir.

### Fürbitten

Ewiger Gott, von dir kommen alle guten Gaben, alles was uns nährt und unser Leben erhält ist aus deiner Hand.

Wir bitten, schenke Wachstum und Gedeihen - eine gute Ernte!

Du hast uns die Erde anvertraut, damit wir sie bebauen und bewahren, auch für kommende Generationen. Lass uns alles unternehmen, dass deine Schöpfung Bestand hat.

Selbstverständlich empfangen wir die Früchte der Erde, den Ertrag aus Feld und Garten, aus Acker, Weinberg und dem Wald. Lass uns dankbar und froh diese Gaben genießen und gib, dass wir zum Teilen bereit sind.

Wir bitten für alle, die in der Landwirtschaft arbeiten, dass sie die Ordnung, die ihr innewohnt erkennen, danach handeln und so Sinn und Erfüllung finden.

Beten wir um den Heiligen Geist, dass wir das Reich Gottes, den Himmel auf Erden erkennen.

Wie die Jünger damals mit Jesus vereint waren, sind auch wir mit allen Christinnen und Christen durch das Vater unser verbunden.

### Vater unser im Himmel ....

Mein Gott, welche Freude wird uns erfüllen, wenn wir dein Kommen, dein Reich des Friedens, der Liebe erleben.

### Mein Gott, welche Freude



R.: Mein Gott, welche Freude, mein Gott, welche Freude, mein Gott, welche Freude an dem Tag, an dem du kommst.

1. Der Geist wird uns lehren, das Schöne rund um uns zu  
 2. Die Hoffnung wird wachsen, der Glaube gibt uns Zuversicht.  
 3. Der Geist läßt uns singen, der Jubel füllt das Gotteshaus.

seh'n. Ver-mehren wir das Glück der Welt, wenn der  
 sicht. Zur Lie-be wer-den wir be-freit, wenn der  
 haus. Der Geist des Herrn er-füllt die Welt: Preiset

mit am Reich des Herrn!  
 Geist des Herrn uns trifft.  
 Gott, weil er uns liebt!

T. Alwin Hagen, A-6807 Feldkirch, Fangsweg 9, M: Spiritual

Weißt du wo der Himmel ist,  
 außen oder innen.  
 Eine Handbreit rechts und links,  
 Du bist mitten drinnen.

Weißt du wo der Himmel ist,  
 nicht so tief verborgen.  
 Einen Sprung aus dir heraus.  
 Aus dem Haus der Sorgen.

Weißt du wo der Himmel ist,  
 nicht so hoch da oben.  
 Sag doch ja zu dir und mir.  
 Du bist aufgehoben.

**Der Segen Gottes umspanne uns wie der Himmel,  
 damit wir uns aufgehoben und geborgen fühlen.**

Im Namen des Vaters, des Sohnes, im Heiligen Geist. Amen